

**DER PASSENDE ZITZENGUMMI**

**M. Rickli-Bögli**

*INFORAMA Kanton Bern*

Präsentation: Martina Rickli-Bögli  
E-Mail: [martinaboegli@hotmail.com](mailto:martinaboegli@hotmail.com)

**Zusammenfassung**

In dieser Studie wird untersucht, ob die heutige Zitzengummiempfehlung von Lely Schweiz passend zu den Zitzen der Schweizer Kühe ist oder diese Empfehlung verbessert werden müsste. Hierbei soll analysiert werden, ob das Sortiment von Lely Schweiz mit Zitzengummis von Lely Holland erweitert werden sollte oder sogar neue Modelle produziert werden müssten. Ebenso wird der Zitzengrößenunterschied der Rasse Holstein zu der Rasse Braunvieh, sowie der Unterschied von den vorderen zu den hinteren Zitzen eruiert. Um dies herauszufinden, werden auf 10 Braunviehbetrieben und 11 Holsteinbetrieben mit einer Schablone die Zitzenlänge, sowie der Zitzendurchmesser bei mindestens 60% der Kühe gemessen. Zudem wird jede Zitze nach ihrer Zitzenkondition beurteilt, um herauszufinden, ob Kühe mit einem unpassenden Zitzengummi auch schlechter in der Zitzenkondition sind.

Die Ergebnisse: Die vorderen Zitzen sind länger und haben einen grösseren Durchmesser als die hinteren Zitzen. In einer Herde kann die Länge der Zitzen von 2 cm bis 9 cm variieren und der Durchmesser liegt zwischen 18 mm und 30 mm. Bei den Braunviehkühen ist der Durchmesser im Durchschnitt um 1 mm kleiner, als bisher angenommen. Der Mittelwert der Zitzenkondition von den Betrieben liegt insgesamt zwischen 1.27 und 2.24. Die Kühe mit einem unpassenden Zitzengummi sind in der Zitzenkondition sogar besser als die Kühe mit dem passenden Zitzengummi.

Da die Zitzenmasse anders sind als bisher angenommen, sind bei allen Betrieben die Empfehlungen falsch. Lediglich bei drei Braunviehbetrieben ist die Empfehlung für die vorderen Zitzen korrekt. Wenn die Empfehlung für jede einzelne Kuh angeschaut wird, so werden bei den Braunviehkühen zu 79,2% falsche Zitzengummis empfohlen und bei den Holsteinkühen zu 83.65% falsche eingesetzt. Da die Masse der Zitzen pro Herde und pro Betrieb stark variieren, sollte für jeden Betrieb eine individuelle Empfehlung abgegeben werden. Ebenso sollte die Differenz zwischen den vorderen und den hinteren Zitzen beurteilt werden, um allenfalls vorne ein grösseres Zitzengummimodell einzusetzen.